

# Plädoyer für den Waschlappen

Wunderschönen guten Tach, liebe Ahlener Zeitungsleser!

Sooo, da ham sich unsere Jungens mit dem Jogi Löw doch ganz gut inne nächste Runde gegen England reingefummelt, oder watt sagen Se dazu? Der Manuel mit seiner Regenbogen-Kapitänsbinde is sooo toll, also wenn der noch keine Mutter gehabt hätte, hätte ich den wohl adoptiert!

Und von wegen, der Fußball darf nich politisch sein! Hah! Datt hat der Ronaldo mit einem einzigen Spruch vor laufender Kamera vorgemacht: „Wir Sportler trinken Wasser“, hat er gesacht, datt reichte aus, um die Aktienkurse der Softdrinkfirma in den Keller zu jagen. Unglaublich, watt die Sportler für eine Macht besitzen!



(Privat)

Ich finde datt ja super gut, wenn die tatsächlich als Vorbilder für unsere Kinder zu gebrauchen sind. Jau, eigentlich ja nich nur für die Kinder, sondern auch für den einen oder anderen ausgewachsenen Menschen.

Vorbilder brauchen wir am besten reichlich, auch in der Politik. Abba da versteht man auch nich immer allet, watt die tun oder auch nich tun! Gucken Se mal, da war doch zum Beispiel ein großer Artikel in unserer Zeitung, über Feuchttücher, die man – zack – mal innet Klo wirft, auf die Spülung drückt und wech isset – datt glauben wir zumindest. An anderer Stelle – irgendwo auf dem Weg inne Kläranlage – machen diese Feuchttücher abba tüchtig Ärger. Sie sorgen nämlich für höchst dramatische „Verdauungsprobleme“ unserer Kanalisation. Zusammen mit anderen Hygieneartikeln wachsen sie zu riesigen Zellstoffgeschwüren heran und lassen nix mehr durch. Und jetzt werden sauteure Schneidwerkzeuge hergestellt und verkauft und eingebaut, damit datt Gewerks wieder fließen kann. So und nu frage ich Sie mal: Sind Sie alle damals auch ohne Feuchttücher zurechtgekommen? Höchstwahrscheinlich mit einem Waschlappen, den man waschen konnte schon, oder? Musste man ja, denn diese Feuchttücher gab et ja noch nicht.

Watt ich jetzt nich so richtig kapiere is datt: Wenn diese Feuchttücher unsere Umwelt so stark belasten, weil sie halt einfach nich so schnell kaputt zu kriegen sind, warum um Himmels Willen beschließt denn dann nich einfach irgendjemand, der et beschließen könnte, datt et für uns alle zu umweltbelastend und viel zu teuer is, solche Tücher zu entsorgen, und somit die Herstellung solcher Tücher einfach nich mehr zeitgemäß is? Ich glaube, datt et da auch mehrere Politikere bräuchte, die mutich als Vorreiter und Vorbilder für alle anderen in den Kampf gegen die Feuchttuchverfechter starten müssten! Oder wir benutzen einfach mal wieder ganz mutich einen Waschlappen!

Jau denn – Schwamm drunter! Herzlichst, Ihre Hildegard

Brömmelstrote